

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Jazz Dance für Mütter und Väter (Kinderhort)
donnerstags ab 22. Februar
15:45 - 16:45 A / 17:00 - 18:00 AM
Claudine Cavegn 079 212 99 54

Community Yoga
Freitag 23.2., 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Fascial Flow 10:00 - 11:00
Barre Concept 11:15 - 12:15
Samstag 24. Februar
Tamara Lang 079 554 49 16

Sonntagstanz 25. 02., 14:30 - 17:00
Internationale Tänze aus aller Welt
Wanny Schelling 076 294 63 67

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

Bauknecht
SAUBER & TROCKEN
IN NUR 1 STUNDE.

bauknecht.ch

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION
SERVICED BY BICO

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Monumentales Elias-Oratorium in der Stadtkirche

Felix Mendelssohn und sein vielschichtiger Prophet

(rb) - Das Brugger Künstler-Paar Sacha Rüegg (1972) und Trudy Walter (1973) kommen mit dem 80-köpfigen Chor der Citykirche Offener St. Jakob am Zürcher Stauffacher nach Brugg in die ref. Stadtkirche. Hier wird am Samstag, 17. März, 17 Uhr, das Oratorium Elias des Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) op 70 für Chor, Soli und Orchester aufgeführt. Unterstützt wird der Chor vom Orchester «camerata schweiz» und den Solistinnen Trudy Walter (sopran), Barbara Erni (Alt), Oleg Sopunov (Tenor) und Martin Hempel (Bass, Elias).



Die Sopranistin Trudy Walter und ihr Mann Sacha Rüegg in ihrem Heim in Brugg. Rechts ein Ausschnitt aus dem Flyer zu Elias.



Das Oratorium in zwei Teilen nach dem Alten Testament (erstes und zweites Buch der Könige) entstand zwischen 1833-46 und wird in der 1847 überarbeiteten Fassung aufgeführt. Es besteht aus einer Ouvertüre sowie 42 Nummern für vier Solisten und grossen, doppelchörigen Chor und Orchester. Breit und gewaltig wird die Geschichte des jüdischen Propheten Elias erzählt. Dieser Mann ist widersprüchlich; mal sanft, Wunder wirkend, hilfsbereit, mal aufbrausend, ja blutrünstig und rachsüchtig. Liest man seine Geschichte in der Bibel, erfasst man, mit welcher Inbrunst und Konsequenz der Mann glaubt.

Musik aus Bestimmung und Leidenschaft
«Er zeigt uns das Leben, wie es halt ist», meint Dirigent Sacha Rüegg zu Elias. Der seit 20 Jahren erst als Organist, dann als Kantor an der Offenen Kirche St. Jakob in Zürich tätige Musiker wohnt mit seiner Frau, der Sopranistin Trudy Walter, seit über sieben Jahren in Brugg. «Wir führen das Oratorium am Sonntag, 18. März, 17 Uhr, in der Kirche St. Jakob auf. Die Sängerinnen und Sänger fanden, der grosse Aufwand rechtfertigt eine zweite Aufführung. Und da wir in Brugg wohnen, fragten wir hier an – und wurden willkommen geheissen.»

Sacha Rüegg, aufgewachsen in einem Restaurantbetrieb auf dem Albis, absolvierte erst eine Banklehre, bevor er seiner frühen Leidenschaft für die Musik (er spielte schon als Kind Klavier) nachgab und am Konservatorium Zürich erst das Lehrdiplom für Klavier, dann das Organistendiplom und Konzertdiplom erlangte. Nach einem Aufenthalt in England, wo er sich intensiv mit der englischen Chor- und Orgelmusik beschäftigte, machte er 2006 das Kantorsdiplom. Seit 1998 ist er Organist und Chorleiter, seit 2007 Kantor der ref. Kirchgemeinde Zürich-Aussersihl und des Offenen St. Jakob. «Die St. Jakob-Kirche ist ein spontaner Ort, Versuchsfeld für Vieles», sagt Rüegg, der von der spätromantischen Orgel mit 74 Registern schwärmt, aber auch die Brugger Barockorgel, die ein anderes Klangspektrum aufweist, schätzt. «Sie passt zum Raum», hält er fest, zudem darauf hinweisend, dass für den Elias extra eine von der Stadt grosszügig zur Verfügung gestellte Tribüne eingebaut wird.

Kindheitstraum Opernsängerin
Trudy Walter ist auf dem Hirzel aufgewachsen. «Ich wusste schon als Kind,

dass ich Opernsängerin werden will», erzählt sie Regional. Aber auch sie hat erst einen «Brotberuf», eine kaufmännische Lehre, absolviert. Dann aber absolvierte sie ihr Gesangsstudium mit Auszeichnung an der Accademia Internazionale del Teatro in Pesaro und erwarb sich das Operndiplom an der Hochschule für Künste in Bern. Es folgten zahlreiche Engagements an Häusern im In- und Ausland, wo ihr grosses Repertoire Anklang fand (von der Königin der Nacht in der Zauberflöte über die Violetta in La Traviata zur Adine in Elisire d'Amore bis zur Governess in the Turn of the screw – insgesamt 12 aufgeführte plus 10 einstudierte Partien weist sie aus). «Die zahlreichen Reisen, die kaum plan-

baren Engagements und natürlich die zwei Kinder Leonie und Oliver beeinflussten meinen Entscheid, die Oper hinten zu stellen und mich auf den Konzertgesang zu konzentrieren.» Sie und ihr Mann sind an der Musikschule Langnau am Albis engagiert – in Brugg setzt sich Trudy Walter ein in der ref. Kirchenpflege. Und jetzt bringen die Beiden den Elias nach Brugg. Das grosse Werk wird hier aufgeführt am Samstag, 17. März, 17 Uhr. Am Sonntag, 18. März, 17 Uhr, wird es in der Citykirche Offener St. Jakob in Zürich gespielt. Karten (Fr. 45.–) für das Oratorium Elias sind an der Abendkasse (ab 16 Uhr) oder über www.ticketino.com erhältlich.

Gruftis-Tüfeli am Windischer Kinderfasnachts-Umzug

Aus den letztjährigen Globis der Windischer Gruftis sind Tüfeli (rechts) geworden. Geblieben ist der rührigen Fasnachtvereinigung die Organisation des Kinderumzugs in Windisch. Dieser geht am kommenden Samstag, 17. Februar ab 14.14 Uhr über die Bühne, respektive führt auf der Strasse Rich-

tion Dorfturnhalle, wo im geheizten Festzelt hinter der Halle gefeiert wird. Später erfolgt der Umzug in die Dorfturnhalle, wo tolle Kinderunterhaltung und die Prämierung angesagt sind. Mehr zur Fasnacht in Windisch und «rundherum» auf den

Seiten 4 und 5



Theater Scherz: «De Güggelchrieg» als turbulente Komödie

Zum 29. Mal lädt die Theatergruppe Scherz ein zu Laientheater vom Feinsten. Dieses Jahr steht «De Güggelchrieg» auf dem Programm. In der Turnhalle Scherz werden an fünf Spiel-

daten (23. / 24. und 25. Februar und 2. / 3. März) unter der Regie von Christian Meyer 12 Theaterleute die Szenerie beleben, die vom Güggel Kolombus (links) dominiert wird. Dessen Gekrähle stets um Mitternacht schafft nachbarliche Zwiste und Streitereien, lässt aber auch Kabale und Liebe zu (Bild unten: Christa, mit Liebhaber Polizist Würmli). Wie das alles zusammenhängt, liest man auf den

Seiten 6 und 7



«Südwestumfahrung Brugg» ist rechtskräftig – Baubeginn fürs 47-Mio.-Projekt im Frühjahr 2019

Dank einer Projektänderung mit der ökologischen Ersatzmassnahme «Sacheninsle» konnte das Verwaltungsgericht die Beschwerde gegen die Südwestumfahrung Brugg als gegenstandslos abschreiben. Damit ist der angefochtene Regierungsratsbeschluss vom 26. Oktober 2016 zum Grosprojekt rechtskräftig. Der Baustart für die rund 47 Mio. Fr. kostende Südwestumfahrung Brugg ist für Frühjahr 2019 geplant.

Mit dem erforderlichen Landerwerb wurde zwischenzeitlich begonnen. Es ist geplant, die Bauarbeiten im Sommer 2018 auszuschreiben. Zur Erinnerung: Im Herbst 2012 hatten die Brugger Stimmberechtigten mit 60 % Ja dem Anteil der Stadt von 4,41 Mio. an die 46,9 Mio. Fr. zugestimmt. In der aargauischen Volksabstimmung vom Juni 2013 wurde die Südwestumfahrung vom Souverän mit 68 % Ja bewilligt.

GLASSY
BY DYNOPTIC

Andri Ragettli
Special Edition

CHF 165.–

Jetzt bei uns erhältlich!

bloesser
730
Brüel + Konsultation
5200 Brugg
www.bloesser-optik.ch

DYNOPTIC
OPTIK

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birm
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

DAS PERSÖNLICHSTE BABYFACHGESCHÄFT DER REGION.

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil

www.obrist.baby-rose.ch

SCHENKENBERGERHOF

letzte
Metzgete
noch bis Sonntag, 18. Februar
durchgehend 11 - 23.30 Uhr

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
schenkenbergerhof@bluewin.ch

ZEIG DER WELT, WIE
EINZIGARTIG
DU BIST
DER NEUE VOLVO
XC40

EINLADUNG PRÄSENTATION
16. Februar 2018 14:00 - 20:00
17. Februar 2018 09:00 - 16:00

Stocker Automobile AG
Studacherstrasse 1
5416 Kirchdorf bei Baden
056 296 10 90
www.stockerautomobile.ch

... wir leben Volvo!

Peter Knecht als Stadtrat



**GUT FÜR BRUGG:
Gradlinig.
Zuverlässig.
Teamstark.**
peterknecht.ch



Von links: Lehrlingschef Michael Meer sowie Dominic Frei, Matthias Buchle, Tobias Moser und Luca Hollinger.

Modellwettbewerb der Zimmerleute

Mönthal: Podestplätze für Lehrlinge von Holzbau Bühlmann AG
In diesem Jahr war alles etwas anders. Der Abgabetermin für den Lehrlingswettbewerb der Zimmerleute stand fast einen Monat früher an als noch im 2017. Was bedeutete, dass insbesondere die Weihnachtsferien der Jugendlichen intensiv genutzt werden wollten. So standen die Maschinen in der Werkstatt auch während der Betriebsferien nicht still. «Es herrschte reger Betrieb in der Bude», lacht Inhaber Felix Bühlmann. Das gehört dazu, ist man sich in Mönthal einig. Michael Meer, Lehrlingsverantwortlicher, bestätigt: «Von einer motivierenden Gruppendynamik profitieren auch wir als Arbeitgeber.» Und das Endergebnis rechtfertigte die Sonderleistungen aller. «Wir sind einmal mehr sehr stolz auf unsere Jungs», bekräftigt Meer denn auch. Gross war die Freude beim Rangverlesen in der Bauschule Aarau. Die lobenden Worte von Felix Bühlmann, welche dieser als Co-Präsident von Holzbau Aargau fand, durften sich seine Schützlinge gleich doppelt zu Herzen nehmen. «Mit euren gelungenen Arbeiten habt ihr wichtige Werbung für unseren Beruf gemacht.» Mit zwei Podestplätzen im Abschlussjahr (Luca Hollinger, 1. Platz beim Modell Dachkonstruktion und Tobias Moser, 2. Rang beim freien Modell) und ausschliesslich Noten über 5 bei allen vier Lehrlingen durften alle sehr zufrieden sein. Die erfreulichen Resultate nahm das Team von Holzbau Bühlmann AG zum Anlass, um sich nach der Feier traditionsgemäss einen Burger zu genehmigen.



Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig.
R. Büttler Tel. 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Kaufe alte Briefe, Ansichtskarten, Münzen und Briefmarken. Bezahle bar.
Rufen Sie mich an unter: 078 613 51 76

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

ROBERT HUBER AG 50 Jahre MERCEDES-BENZ PARTNER

Die Lagerprämien gelten ausschliesslich auf ausgewählte Neuwagen-Lagerfahrzeuge und sind mit 4,5% Star Prämie sowie Flottenkonditionen kumulierbar. Eingeschränkte Lagerprämien von CHF 3'000.- auf ausgewählte «Swiss Star» und «Night Star» Sondermodelle (C-Klasse: CHF 4'000.-). Angebot gültig bis 30. April 2018. Immatikulation bis 31. Mai 2018. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

«Ich schätze bürgernahe Tätigkeit»

Markus Büttikofer, Birr, kandidiert fürs Friedensrichteramt

(rb) - Er war bis Ende 2017 Gemeindeammann von Birr, der Transportunternehmer (Bütra) Markus Büttikofer aus Birr (rechts im Bild). Nun bewirbt er sich, portiert von der FDP des Bezirks Brugg, am Wahltag vom 4. März um die Nachfolge von Rosmarie Keller (fdp/ Brugg) als Friedensrichter.

«Zuhören ohne Vorurteil und der gesunde Menschenverstand sind Stärken von mir», äussert sich Markus Büttikofer gegenüber Regional zu seiner Kandidatur. Er ist auch überzeugt, mit den bisherigen Friedensrichterinnen und Friedensrichtern gut zusammenarbeiten zu können. «Der Gemeindeammann hat neben anderen auch die Aufgabe, unparteiisch auf Probleme der Gemeinde und deren Einwohner einzugehen, sich fürs Wohl aller einzusetzen. Das habe ich in den letzten 12 Jahren lernen können», hält der knapp 60-jährige Bürgerliche fest, der auch auf der FDP Bezirk Brugg-Grossratswahlliste als zweiter Ersatzmann plazierte und sich unparteiisch und fern jeder Sozialromantik ins Amt einbringen will.

Gefragt wurde er von seiner Vorgängerin Rosmarie Keller aus Brugg, die ihm als langjährige Friedensrichterin genau erklären konnte, was das Amt bedeutet und was es braucht, um es auszufüllen. «Ich schätze die bürgernahe Tätigkeit, die das Amt erfordert», führt Markus Büttikofer weiter aus. Und: «Diese vermeintlichen Nebenschauplätze, die kleinen und grösseren Streitereien und die Möglichkeit, diese zu schlichten, das fasziniert mich – und das nimmt dem Bezirksgericht recht viel Arbeit ab,



weil jeder Fall, der vom Friedensrichter geschlichtet werden kann, vor Bezirksgericht nicht mehr verhandelt werden muss.»

Als Unternehmer sieht er sich gut organisiert, kann sich Zeit nehmen und auch den administrativen Teil des Friedensrichteramts problemlos bewältigen. Um den frei werdenden Sitz als Friedensrichter bewerben sich am Sonntag, 4. März, Markus Büttikofer (fdp / Birr) und Linda Baldinger (sp / Brugg).

Aargauer Cupfinaltag 2019 auf dem Windischer Dägerli: Fussballfest am Auffahrtstag

Der Verbandsvorstand des Aargauischen Fussballverbandes AFV hat dem FC Windisch den Zuschlag zur Austragung des Aargauer Cupfinaltages 2019 gegeben.

Der Höhepunkt im Aargauer Fussballjahr mit 10 Finalspielen und einem Promi-Match wird am Auffahrts-Donnerstag, 30. Mai 2019, auf der Sportanlage Dägerli in Windisch stattfinden. Bereits in diesem Jahr lädt der FC Windisch ein zur Mini-Fussball-WM für Junioren F und E an Pfingsten. Am Pfingstsonntag, 20. Mai, findet das Junioren- F-Turnier statt, am

Pfingstmontag, 21. Mai das Junioren E-Event.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Lächli-Marken-Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

«TransAustralia» mit dem Einkaufswagen

Christian Zimmermann machte 3059 Kilometer zu Fuss durch Down Under

(pd) - Es hört sich fast unglaublich an, was der Fotograf Christian Zimmermann auf seiner viermonatigen Reise alles erlebt hat. Fest entschlossen, den roten Kontinent zu Fuss zu durchqueren, macht er sich im Frühling 2016 nach Australien auf. Im Gepäck hat er nur seine Camping- und Fotoausrüstung – sowie eine riesengrosse Abenteuerlust. Ohne Begleitfahrzeug will er die 3059 Kilometer von Darwin bis nach Adelaide ganz alleine zu Fuss meistern.

Lange hat er sich überlegt, wie er das gesamte Equipment transportieren könnte. Die Lösung ist so simpel wie genial: Ein Einkaufswagen! Ein passendes Modell ist schnell gefunden und wird leicht modifiziert. Mit dreissig Liter Wasser und Proviant für eine Woche startet Christian Zimmermann seinen kühnen Trip durch Australien. 34 Grad im Schatten, kombiniert mit hoher Luftfeuchtigkeit, machen die ersten Marschstage zu einer Qual. Mit einem Einkaufswagen unterwegs, fällt er als

einzigster Fussgänger auf der Strasse speziell auf. So kommt es fast tagtäglich zu ungewöhnlichen Begegnungen. Die Menschen, die er trifft, sind manchmal lustig oder langweilig, aufdringlich oder selbstsam, aber vielfach nur herzlich und hilfsbereit. Was Christian Zimmermann auf den 105 Marschtagen alles erlebt, erzählt er in seiner spannenden Live-Reportage. Er nimmt die Leute für zwei Stunden auf eine humorvolle Reise durch Down Under mit. Wer noch immer nicht genug von diesem ungewöhnlichen Abenteuer hat, kann alle Geschichten ausführlich in seinem Buch «TransAustralia» nachlesen.

Im Aargau ist Christian Zimmermann in folgenden Häusern zu hören und zu sehen:

- Montag, 19.2.18, 19.30 Uhr, Buchs AG Gemeindesaal
 - Dienstag 20.2.18, 19.30 Uhr, Baden Aula Kantonsschule
 - Mittwoch 21.2.18, 19.30 Uhr, Lenzburg Alter Gde.-Saal
 - Donnerstag 15.3.18, 19.30 Uhr, Olten Schützi
 - Dienstag 20.3.18, 19.30 Uhr, Zofingen Kath. Pfarreisaal
- Infos, Tickets und alle 45 Tourneeorte unter: www.global-av.ch



Mit dem Einkaufswagen durch die rote Ebene. Rechts hat Christian Zimmermann Schwierigkeiten, sein Gefährt über einen Kuhrost zu manövrieren.

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 07-2018

	3		1		6	
2		5			1	8
	6		3	2		9
		7		3	4	
9			8	7		1
		2		9	6	
	7		9	6		1
3		6			9	7
	2			4		5

Für herrliche Wärme unter der Decke!
www.bettflaschen.ch

Warum sagst du, dass dich dein Mann wie einen Hund behandelt?
Er verlangt von mir, dass ich ihm treu bin!

PUTZFRAUEN NEWS



Jürg Zwahlen und sein neu entwickeltes Sprühgerät, flankiert von (v. l.) Martin A. Bopp und Alex Hürzeler – sowie von Christian Beer, der das Forschungsfonds-Präsidium an seinen Nachfolger Andreas Egger übergab.

Vom neuen Sprühgerät bis zum optimierten Keramikbauteil

Brugg: Machbarkeitsstudien vom Hightech-Zentrum (HTZ) als wichtige Innovations-Ermöglicher

(A. R.) - «Wir konnten bei der Entwicklung des neuen Nebelbläfers dank der Förderung durch das HTZ und den Forschungsfonds Aargau jenes Know-how und jene Ressourcen anzapfen, über die wir selber gar nicht verfügen»: Dies betonte Jürg Zwahlen, Inhaber der Birchmeier Sprühtechnik AG in Stetten, als am Montag vor den Medien das innovative akkubetriebene Sprühgerät präsentiert wurde.

Kompetenzen der einzelnen Institute kennen und könnten den Unternehmen so einen Vorschlag für einen geeigneten Partner machen. Wobei eine Machbarkeitsstudie durchaus auch einmal ein negatives Ergebnis zeitigen könne – solche Übungsabbrüche würden den Firmen ebenfalls nützen, indem sie diese vor Fehlinvestitionen bewahren, unterstrich Bopp.

Dabei strich Landammann Alex Hürzeler, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS), zunächst die wichtige Rolle des nunmehr 10-jährigen Forschungsfonds Aargau heraus (dessen Geschäftsstelle betreibt das Hightech Zentrum Aargau auf Mandatsbasis).

«Forschungsfonds ein wesentlicher Standortvorteil»

Für Aargauer KMUs sei der Zugang zu schweizerischen Fördermitteln der Innovation (ehemals KTI) bei kleineren Projekten und nicht verfügbaren eigenen Ressourcen schwierig. Die Lücke zwischen HTZ-Machbarkeitsstudie und besagter Bundesebene sei es, die der Forschungsfonds Aargau schliesse – und die Weiterführung dieser Innovationsprojekte durch Fördergelder ermögliche.

«Ein solches Fördermittel gibt es in keinem anderen Kanton, was uns einen wesentlichen Standortvorteil bringt», meinte Alex Hürzeler. Damit befinde man sich jedenfalls auf einem guten Weg, um den Aargauer Unternehmen einen optimalen Zugang zu den besten verfügbaren Technologien zu ermöglichen, so ihre Innovationskraft zu stärken – und dank erhöhter Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem auch Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen.

Bildgebung am PSI hilft Aargauer ABB-Standort bei der Produktionssteigerung Ebenfalls im Rahmen einer vom HTZ geförderten Machbarkeitsstudie wurden am PSI Keramikbauteile des Wettinger ABB-Standorts untersucht – dank der am grössten Schweizer Forschungsinstitut etablierten Bildgebung mittels Neutronen konnte die Materialveränderung, die bei der Produktion der Keramiken während des Ausbrennens abläuft, erforscht werden.

Bei den in Wettingen hergestellten Keramikbauteilen handelt es sich um sogenannte Varistoren: spannungsabhängige elektrische Widerstände, die im Mittel- und Hochspannungsbereich eingesetzt werden, also beispielsweise in den Übertragungsleitungen von Kraftwerken zu Verteilungen. Dort schützen sie die Leitung vor Überspannungen wie etwa bei Blitzeinschlag.

Um die Produktion zu steigern und dadurch auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben zu können, wollten die ABB-Mitarbeitenden herausfinden, wie weit sich die Anzahl der zeitgleich im Ofen gebrannten Varistoren erhöhen lässt, ohne dass es zu Qualitätseinbußen kommt. «Mithilfe unserer Neutronenbilder von verschiedenen Varistoren aus speziellen Versuchsreihen konnten wir diese Frage fundiert beantworten», sagt PSI-Forscher Christian Grünzweig.

Gewusst wie: Know-how anzapfen

Besonders spannend waren Jürg Zwahlers Schilderungen, wie das innovative Sprühgerät, welches im Bereich Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung verbesserte Einsatzmöglichkeiten bietet, entwickelt worden ist. Dabei habe das HTZ den Forschungspartner, die Hochschule Luzern, auffindig gemacht und das gemeinsame Vorgehen koordiniert.

Ob Bewertungen des aerodynamischen Wirkungsgrades, Betrachtungen der Energieverluste, Analysen der Lärmquellen oder Berechnungen der Wirkdistanz: Das seien Untersuchungen, die nun mal nur eine entscheidend ausgestattete Forschungsstätte durchführen könne. Das Ergebnis: ein leiserer Nebelbläser mit 30 % mehr Energieeffizienz, bei dem der neu entwickelte Gebläseantrieb zwischen 50 und 1200 Watt sechs Stufen zur Verfügung stellt – Rollout des Produktes sei, so Zwahlen, die Öga im Juni, die grösste Schweizer Fachmesse der grünen Branche.

«Wir fungieren oft als Eisbrecher»,

doppelte HTZ-Geschäftsführer Martin A. Bopp nach. Denn oft sei es für eine Firma das erste Mal, dass sie ein Projekt mit einer Hochschule durchführe. Die HTZ-Experten jedenfalls wüssten ihr Netzwerk einzusetzen, würden die



Die beiden PSI-Forscher David Mannes (links) und Christian Grünzweig vor der Experimentieranlage «Neutra». Hier haben sie die Neutronenbilder von Keramikbauteilen der ABB angefertigt. Beide Forscher halten je einen der verschiedenen Ausführungen dieser Keramik-Varistoren in der Hand: der linke, helle, ist noch nicht ausgebrannt, der rechte, dunkle, ist es bereits. (Foto: PSI/Mahir Dzambegovic)

Turnhalle Au, Brugg: Musical Schneeflocke bringt Herzen zum Schmelzen

Seit September 2017 erarbeiten die Lehrpersonen der Primarschule Au-Erle mit den Schülerinnen und Schülern während mehreren Projekttagen das Musical Schneeflocke. In acht Gruppen wird eifrig an den Theater- und Tanzszenen geübt, im Chor gesungen, im Orchester gespielt, das Bühnenbild aufgebaut, das Schulhaus dekoriert, an den Kostümen genäht und in der Mediengruppe geschrieben. Der Nordwind, der Frost und der alte, weise Herr Winter wollen die Welt wie jedes Jahr in

eine prächtige Schneelandschaft verwandeln. Doch die Schneeflocken Jack, Sally, Albert, Katjuscha, Ida und Violetta widersetzen sich ihrem Plan und gehen ihre eigenen Wege...

Nun bringt das Musical in der Turnhalle Au am Mittwoch, 21. Februar, Donnerstag, 22. Februar, sowie am Freitag, 23. Februar, jeweils um 19.30 Uhr, die Herzen des Publikums zum Schmelzen (Eintritt nur mit Platzreservation; Restauration jeweils ab 18 Uhr im Foyer Schulhaus Erle; Kollekte am Ende der Vorstellungen).



Wir suchen per 1. Mai 2018 eine

Pächterin/Gerantin

Abseits von Verkehr und Hektik, mit genügend Parkplätzen und guten Anbindungen an den öffentlichen Verkehr, erwartet Sie in unserer Designer-Bar ein einzigartiges stilistisches Ambiente von gehobener Klasse im geschmackvoll renovierten ehemaligen Gutshof. Die Bar wurde mitgestaltet von dem renommierten Eisenplastiker Bernhard Luginbühl. Eingerichtet ist die schöne Bar im modernen Lounge-Stil.

Im Weiteren besticht sie mit einer Aussenterrasse sowie einem gemütlichen Cheminée. Die Besucher werden hier zum Verweilen eingeladen. Die Bar ist ganzjährig geöffnet und präsentiert sich in einem gepflegten und sehr guten Zustand. Eine funktionelle kleine Küche sowie ein zentrales Getränkebuffet garantieren speditive Arbeitsabläufe.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ideen und Träume in einem gut etablierten Betrieb zu verwirklichen.

Einen ersten Eindruck können Sie sich unter www.bad-schinznach.ch verschaffen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Daniel Bieri, Vorsitzender der Geschäftsleitung, gerne zur Verfügung: Tel. +41 (0) 56 463 76 00, E-Mail: daniel.bieri@bs-ag.ch

BAD SCHINZNACH
Ganz meine Welt.

Die Bad Schinz nach AG ist ein qualitätsorientiertes und erfolgreiches Unternehmen im schweizerischen Mittelland, mit der Privat-Klinik Im Park inklusive Therapiezentrum, den Thermalbädern Aquarena fun und Thermi spa, dem 4*-Kuhotel Im Park sowie dem Kurzlochgolfsplatz Pitch & Putt und der gediegenen magma Bar & Lounge, inmitten einer wunderschönen Parkanlage.

Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte an:

Bad Schinz nach AG

Jeannette Kuhn, Leiterin Personalabteilung
Postfach 67 · 5116 Schinz nach-Bad
info.personal@bs-ag.ch
www.bad-schinznach.ch

Leserbriefe Ersatzwahlen Stadtrat Brugg vom 4. März

Jürg Baur – ein Glücksfall!

Ich schätze Jürg Baur als engagierter, sozial-kompetenter, kreativer, verlässlicher und auch begeisterungsfähiger Brugger Bürger, der sich für Nichts zu schade ist und beherzt anpackt – auch da, wo keine Entlohnung lockt (OK-Präsident Stadtfest 2019, OK slowUp Brugg). Er komplettiert deshalb meiner Meinung unseren Stadtrat optimal und ist auch mit seiner politischen Erfahrung für Brugg und die Region Vindonissa ein Glücksfall!

Richard Fischer

Jürg Baur in den Stadtrat

Es gibt mindestens drei Gründe, warum die Wahl Jürg Baur in den Stadtrat ein Gewinn für unsere Gemeinde ist: Er setzt sich seit Jahrzehnten für eine kulturell vielfältige und attraktive Stadt Brugg ein, er pflegt Netzwerke mit Sport-, Kultur-, Wirtschafts- und Bildungsfachleuten – was gibt es Wichtiges als ein Politiker, der verstehen will, was die Bevölkerung denkt und braucht – und seine langjährige politische Erfahrung prädestiniert ihn für das Amt.

Ursula Renold, Brugg

Peter Knecht in den Stadtrat!

Am 4. März haben wir die Wahl. Der 51-jährige Peter Knecht steht für: «Gradlinig. Zuverlässig. Teamstark.» Ich wähle Peter Knecht. Er sagt: «Nur wer handelt, gestaltet. Statt immer neue Konzepte entwickeln, muss man jetzt Nägel mit Köpfen machen.» Ich kann ihn zur Wahl empfehlen. Einer, der in Brugg wohnt, in Brugg arbeitet, in Brugg ein Geschäft führt, ein erfolgreicher Unternehmer, einer für den Brugger Stadtrat! Jung genug für neuen Wind. Ein politisch unverbraucher Quereinsteiger und doch erfahren und verankert. Er ist es gewohnt, in einem sehr schwierigen Markt Verhandlungen zu führen und Entscheide zu treffen. Ein überzeugter Liberaler, der nicht in ein Links-Rechts-Schema passt. Einer, der selbst anpackt und bescheiden dann redet, wenn er was zu sagen hat. Mitglied des OK-Kernteam Stadtfest Brugg 2013. An den Einwohnerratswahlen 2017 auf Anhieb auf den ersten Ersatzplatz der FDP-Liste gewählt.

Peter Haudenschild, Brugg

Brugg-Windisch: Infos für alle zu BNO und Altstadtreglement

Am Dienstag, 27. Februar, 19 Uhr, wird im Campussaal von den verantwortlichen Behörden von Brugg und Windisch sowie den Fachplanenden der Firma Metron eine öffentliche Präsentation zum Planungsdossier Ortsplanungsrevision Raum Brugg Windisch veranstaltet. Und am Freitag davor, am 23. Februar, 16 - 18 Uhr, findet im Rathausaal Brugg ein öffentlicher Informationsanlass der Exekutive mit den Fachplanenden der Firma Eckhaus übers Altstadtreglement Brugg statt. Dieses ist Teil der Ortsplanungsrevision und wird mit selbiger zusammen vom 16. Februar bis 27. März öffentlich aufgelegt.

Der Kanton beurteilt diese Ortsplanungsrevision übrigens als «sehr gut gelungen». In den Vorprüfungsberichten hebt er insbesondere die Bemühungen zur Innenentwicklung hervor: «Gestützt auf die fundierten strategischen Grundlagen wird das Innenentwicklungspotenzial an den dafür geeigneten Lagen merklich gesteigert und mobilisiert. (...) Die Gemeinden sehen verschiedene Massnahmen zugunsten einer massgeschneiderten und hochwertigen Siedlungsentwicklung nach innen vor.»

Die Brugger Traditionsoffizin steht zum Verkauf

Effingerhof – «Geschäftshaus mit Entwicklungspotenzial»



(rb) - Was im Regional vom 14. Dezember 2017 (Seite 5) betreffend Zügeln der Druckerei Effingerhof nach Kleindöttingen angetönt wurde, nimmt längst konkrete Formen an. In Inseraten der André Roth AG, Immobilien und Baubearbeitung im bei den Effingermedien herausgegebenen Generalanzeiger, wird das «Geschäftshaus mit Entwicklungspotenzial» in der Brugger Altstadt, das auf einer Fläche von 1'690 m² steht und rund 5'000 m² Nutzfläche bietet, zum Verkauf angeboten. Bereits sollen Interessierte durch die weitläufigen Räume des Komplexes streifen, um allfällige Nutzungsfragen zu klären.

Der Effingerhof, seit 1. Mai 1864 eine unter dem Namen «Effinger, Wild & Comp.» firmierende Buchdruckerei mit Papeterie und Buchhandlung, ist gegründet; seither werden hier Druckerzeugnisse produziert und gestaltet, gleich ab 1867 der «Aargauische Hausfreund». Neckisch, dass damals der Brugger Stadtrat dem Friedrich Effinger den «Effinger», das Grundstück mit Turm, das Jahrhunderte zuvor in den Besitz der Stadt Brugg übergegangen war, unter der Bedingung schenkte, auf dem Grundstück ein prosperierendes Unternehmen zur Förderung der städtischen Wirtschaft zu errichten. Nun könnte man sich ja fragen: Darf man ein Geschenk verkaufen? Darf man natürlich. Und den neuen Besitzern wird sicher etwas einfallen, das den gar als Stammsitz der Habsburger vor der Brugger Mordnacht von 1444 gehandelten, markanten Bau (letzte grosse Erweiterung 1957), im städtischen Kontext als markanten Bau neben der ref. Stadtkirche profilieren wird.

Blick in die Storchengasse mit der Landschreiberei (links), einem Landwirtschaftsbetrieb und rechts einem Teil der Fassade des alten Effingerhofs. Unten: So präsentiert sich der Komplex mit dem Vorbau heute – an den ehemaligen Festungscharakter erinnern die zwei Turm-Treppenhäuser.



erfrischend nass

GRAF
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR
5212 HAUSEN – 5303 WÜRENLINGEN

VALETTI
Bauunternehmung AG

Ihr Partner für Ihr Bauvorhaben

Neubauten Mülligerstrasse 96
Umbauten 5210 Windisch
Kundenarbeiten Tel. 056 441 20 48
Betonbohrungen www.valetti.ch
Gerüstungen info@valetti.ch

TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

AUS LIEBE ZUM WINTER
TOYOTA RAV4 HYBRID

Ab sofort mit CHF 3'500.– Prämie und 0,9%-Leasing

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

RAV4 Hybrid Victory 4x4, 2,5 HSD, 145 kW, CHF 49'600.– abzgl. Cash-Prämie von CHF 3'500.– = CHF 46'100.–, Ø Verbr. 5,1 l/100 km, CO₂ 118 g/km, En.-Eff. C. Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 27 g/km, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 133 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbeitrag 5% (mind. CHF 1'000.–), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsoptionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Januar 2018 bis 28. Februar 2018 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.



Grufti-Legende Ursi Brogli noch im Piratenaufzug, eingerahmt von zwei aktuellen Grufti-Tüfel. Papa Moll war letztes Jahr in und würde immer noch ein aktuelles Sujet sein. Die Warm-Up-Party hat sich 2017 als Neuerung bewährt und wird auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Bei den Gruftis ist der Teufel los

Windischer Kinderfasnachtsumzug (17. Februar) wieder mit Warm-Up

(bebbi) - Wer 2017 als Globi in Erscheinung trat, darf dieses Jahr in des Teufels Küche wirken. Die seit Jahren als Fasnachtsnachwuchs-Züchter auftretenden Gruftis haben

sich für dieses Sujet entschieden, weil die Fasnacht so teuflisch gut ist – und gut tut. Sie offerieren den Fans am Kinderumzug vom Samstag, 17. Februar, ein rotes Tüfeli für Fr. 5.– (Auftakt mit Warm-Up ab 12 Uhr auf dem Gemeindeplatz, Start zum Kinderumzug um 14.14 Uhr, Fasnachtsparty bei der Dorfturnhalle). Diese Einnahmen helfen mit, die Aufwendungen für den Umzug zu tragen. Ehrensache, sich dieses Kuschelwesen anzuschaffen!

Die Windischer Fasnacht beginnt aber schon am Donnerstag, 15. Februar, um 18.30 Uhr mit dem von den Trombonos organisierten Auftakt bei der Dorfturnhalle Windisch. Auftritte von acht Guggenmusikern, die Grufti-Bar, die Amphiflitzer- und NaBü-Wagen, ein Bierstand, das Festzelt sowie Verpflegungsstände tragen zur ausgelassenen Stimmung bei und lassen Hunger und Durst erst gar nicht aufkommen. Am Freitag, 16. Februar wird im Gasthof Sonne ab 20 Uhr die Amphi-Flitzerbar eröffnet, wo DJ A'nd'B für rassige Unterhaltungen sorgen und diverse Guggen den Faschings-sound bieten.

Teuflischer Umzug
Der grosse Samstagevent ist der erwähnte Kinderumzug. Für Spontis gibt es die Möglichkeit, sich bei der Jury noch kurzfristig vor dem Start bis 13.59 Uhr anzumelden.

Fortsetzung auf Seite 5



Erinnerung an ein hübsches Sujet im Kinderumzug des letzten Jahres: «Peace» verbreiteten die Mädchen mit ihrem Hippie-Look.

BROGLI
Ernst Brogli Zylinderschleifwerk
Mech. Werkstatt
Aumattstrasse 5
5210 Windisch
Tel. 056 441 15 20
Fax 056 441 20 26
www.zylinderschleifwerk-brogli.ch

WRZ Holzbau GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Wir wünschen allen ein tolles Fasnachtsfest!

Und nach der Fasnacht wirds Frühling!

MAX URECH MOTOS
Zeit für Roller und Motorräder!
Wir beraten Sie gerne.
Telefon 056 441 93 88

einfach stark für ihre familie.

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte und weiteren Vergünstigungen.
valiant.ch/familie

Valiant Bank AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
Telefon 056 204 20 50

wir sind einfach bank. **valiant**

W. RAUBER Malergeschäft
5210 Windisch

• UMBAUTEN
• NEUBAUTEN
• FASSADEN

Telefon 056 441 40 63
Natel 079 462 50 21

Wir wünschen allen Narren, Böogen und Zuschauern viel Spass am schönen und farbenfrohen Windischer-Fasnachts-Umzug!

KOSAG Transport AG
Büro: Wildsachenstr. 3
5200 Brugg
Tel. 056/441 11 92
Fax 056/442 33 66
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Vorzugskonditionen an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen

Voegtlin-Meyer ...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region
Aarau • Baden • Basel • Birnenstorf
Bözen • Brugg • Buckten • Dietlikon
Fislisbach • Kleindöttingen • Langnau a. Albis • Lupfig • Matzendorf
Obermumpf • Reinach • Rombach
Sarmenstorf • Schinznach Dorf
Schwaderloch • Stetten • Teufenthal
Unterentfelden • Volketswil • Wildegg
Windisch • Wohlen



Gasser
Bauunternehmen GmbH

Neubauten
Umbauten
Kundenarbeiten

Gasser Bauunternehmen GmbH | Chapfstrasse 16 | 5210 Windisch | Tel. 056 442 14 37 | www.gasserbauunternehmen.ch

Bei den Gruftis ist der Teufel los

Windischer Kinderfasnachtsumzug wird teuflisch gut

Fortsetzung von Seite 4:

Am letzten Jahr so erfolgreichen Warm-Up auf dem Dorfplatz werden die 34er Höckler, Ennetbaden, die Amigos, Birr, die Hächle Guggler, Hägglingen, die Häxeschränzer, Gebenstorf, die KumetBach Sürpfler, Villigen, die Opus C Völl, Riniken, die Schmalzpickler, Gebenstorf, die Schwellbaumschränzer, Windisch, die Trombongos, Windisch und der Trichlerverein, Willerzell fasnachtsmusikalische Höhepunkte bieten.

Nach dem Cortège mit Start um 14.14 in Richtung Dorfstrasse (da kommt auch der Grufti-Tüfel-Wagen mit dem Sujet



Die Umzugsroute:

Start beim Kindergarten Dohlenzelg über den «Marktplatz» Richtung Waage, dann, nach der Querung der Zürcherstrasse, auf der Unterdorfstrasse bis zur Turnhalle Dorfstrasse. Bereits angemeldet sind über zwanzig Gruppen – und es werden noch mehr erwartet.

«Bi de Gruftis isch de Tüfel los» ins Spiel) geht das Fest weiter im geheizten Festzelt hinter der Dorfturnhalle. Zudem präsentiert sich das Fasnachtsdorf wieder mit den Amphiflitzer und den NaBü. Im Festzelt nach dem Umzug gibt es Essen, Getränke, Musik – und die Guggen geben ihr Bestes bei den Auftritten. Ebenfalls wird es tolle Kinderunterhaltung geben in der Dorfturnhalle, wo auch die Prämierung der Umzugsteilnehmer durchgeführt wird.

«Ich Tarzan – Du Jane?»

Den traditionellen Abschluss der Windischer Fasnacht organisieren die Schwellbaumschränzer, deren Schränzerball am Samstag, 24. Februar ab 20 Uhr in der Dorfturnhalle angesagt ist. Da werden gemäss Motto «Der Dschungel ruft» viele Tarzans, Janes, Affen, Schlangen und Elefanten, aber auch Grosswildjäger, geheimnisvolle Urwaldteufel und King Kongs erwartet. Die Partyband «Saitensprung» glänzt mit afrikanischen und anderen Buschrhythmen zum Tanzen und Schunkeln, während das breite Guggen-Sortiment ein weiteres Mal diese Kunstsparte vertritt.

Die Gruftis organisieren den jährlichen Fasnachtsumzug in Windisch. Sie setzen sich für die Förderung und Erhaltung der Fasnacht allgemein, mit Schwerpunkt in Windisch und Umgebung ein. Auch die Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern darf nicht zu kurz kommen.

Wer sind eigentlich die Gruftis?

Nach dem Zusammenbruch der «Chnöbers-Klike» im Jahr 1999 haben die «Gruftis» (lose Vereinigung ehemaliger Mitglieder der Guggenmusik Schwellbaumschränzer und weitere interessierte Personen) den Windischer Fasnachtsumzug und das anschliessende Fest hinter der Dorfturnhalle bis auf weiteres «gerettet». Der Kinderumzug wird ab diesem Datum jährlich durch die Gruftis organisiert. Im Jahre 2004 haben sich die Gruftis als Verein eintragen lassen. Die Gruftis bestehen als lose Vereinigung aber schon länger. Die Kinderumzugorganisatoren legen grossen Wert darauf, sich bei allen Gruftis-Mitgliedern und den betroffenen Anwohnern für ihr Verständnis betreffend Fasnachtstöne-Lärm und allfälligen Einschränkungen zu bedanken.



Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking, Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.
raiffeisen.ch/youngmemberplus



Raiffeisenbank Wasserschloss
www.raiffeisen.ch/wasserschloss
Telefon 056 202 33 33

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Vom Lindenpark grüssen wir Älteren die jüngere Generation

... .. äs schöns Fäscht!

sanavita

wohnen • betreuen • pflegen

Ein Besuch im Bistro Lindenpark bietet Gutes an Leib und Seele.



Hexen (wie 2017 am Umzug) und Tüfel(i) gesellen sich gerne!



Der bekannte Treffpunkt im Herzen von Hausen bei Brugg

www.bigsterne.ch



Die Wundertüten-Goldplakette bringt das Sujet am besten zur Geltung. Sie ist für Gönner gedacht – und vielleicht hat ja «Steini» am Donnerstagabend noch für 100 Stutz eine im Hosensack...

Blick in die Brugger «Wundertüte»

Die Brugger Fasnacht beginnt offiziell am Donnerstag, 15. Februar, um 17.30 Uhr im Salzhaus. Da laden die Konfettispalter Brugg zum VIP-Apéro ins Salzhaus. Nach der Begrüssung und diversen Ansprachen sind ab 19 Uhr die Türen für alle Närrischen offen. Es folgt die Hexenrede – und die Värslischmitte übernimmt den Laden! Mit «Steam-Punk» haben sich die Verantwortlichen etwas ganz Besonderes einfallen lassen (siehe Regional Nr. 5 vom 1. Februar, Seite 4). Der mit Guggen- und Schnitzbank-Darbietungen aufwartende Donnerstag sowie das weitere Värslischmitte-Programm können bis

am Sonntag begeistern. Die Brugger Fasnacht präsentiert am Freitag, 16. Februar, ab 19 Uhr das vom FC Brugg veranstaltete Guggen-Openair auf dem Areal Eisi/Storchenturm mit acht Guggen. Am Samstag, 17. Februar, ab 13 Uhr, ist im Salzhaus der Konfettispalter-Kindermaskenball angesagt. Der Umzug vom Sonntag, 18. Februar (Beginn 13.57 Uhr) bringt offiziell 47 Nummern. Vertraulichen Informationen ist zu entnehmen, dass auch einer der ehemaligen Buchenweg-Bögggen mit dabei ist. Zum letzten Mal, wie der ehemalige Scheich Korrupti Ali Ben Moge (bald 70) seinen Enkeln versprochen haben soll...



Am Dienstagmorgen in Schinznach-Bad: Die Kreisschule wirbt mit «Manchmal... liegt das Gute näher!» fürs Verbleiben von Schinznach-Bad im Verbund.

Bekanntnis zum Schenkenbergertal

Ammänner aus Schinznach und Veltheim schreiben:

«Im Vorfeld der Abstimmung über die Zukunft von Schinznach-Bad ist es uns wichtig, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern unserer Nachbargemeinde die folgenden Gedanken mitzugeben. Die Region Schenkenbergertal hat verschiedene Strukturen gemeinsam aufgebaut und über Jahrzehnte gepflegt. Verschiedene Entwicklungen, vor allem die zunehmende Komplexität der Themen und Kostenfragen, haben dazu geführt, dass eine Zusammenarbeit immer dringlicher wurde, damit die notwendige Betriebsgrösse erreicht werden kann. Diese Zusammenarbeit kann über vertragliche Lösungen oder eine Fusion erreicht werden. So haben verschiedene Talgemeinden in unterschiedlichen Dossiers Abmachungen mit Organisationen ausserhalb des Schenkenbergertals, etwa bei der Regionalpolizei oder beim Zivilstandsamt. Im Grundsatz jedoch wollen wir die Region Schenkenbergertal erhalten und stärken. Die Gemeinden Auenstein, Schinznach, Schinznach-Bad, Thalheim, Veltheim und Villnachern stellen eine Gemeinschaft von Nachbarn dar, welche dank der Übersichtlichkeit, Nähe und der gemeinsamen Basis in der Oberstufe eine Verbindung auf Augenhöhe sicherstellt.

Die gemeinsame Oberstufe in der Kreisschule ist für uns ein zentrales Element der Zusammengehörigkeit im Tal, mit einem ausgezeichneten Angebot, sicherer und einfacher Erreichbarkeit, übersichtlichen Strukturen. Die Zukunft der Bezirksschule wird bei einer Fusion von Schinznach-Bad mit Brugg noch mehr gefährdet. In der schlagkräftigen, motivierten Feuerwehr Schenkenbergertal sorgen die Einwohner von Schinznach, Schinznach-Bad und Veltheim zusammen für die Sicherheit. Hier bestehen für Schinznach-Bad nach wie vor ungelöste Fragen bei einem Anschluss zu Brugg. Und für die attraktive Badi, neu saniert, hat Brugg für die weitere Unterstützung keine Zusage gemacht.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Schinznach-Bad. Bei einer Fusion Ihres Dorfes mit Brugg werden die Region Schenkenbergertal und verschiedene gemeinsam aufgebaute Strukturen massiv geschwächt. Dabei steht nebst der Eigenständigkeit auch die Verbindung mit Schinznach weiterhin als Option offen. Ihr Bekenntnis zum Schenkenbergertal würden wir sehr schätzen.»

Urs Leuthard und Ulrich Salm, Gemeindeammänner von Schinznach beziehungsweise Veltheim

S'Latärnli bietet tolle Fasnachts-Amosphäre

Der Brugger Fasnachtskeller s'Latärnli der Rätz Clique ist an der Brugger Fasnacht vom Donnerstag, 15. bis Sonntag, 18. Februar geöffnet. Für Fasnächtler und Aagfrässni ist es im Wundergugge – ein Frau met Pfiff-Image und der Schnitzbank-Bühne der angesagte Ort, wo im lauschintimem Rahmen die Fasnacht so richtig abgeht. Immer wieder zu bewundern sind da die vom verstorbenen Brugger Grafiker Sepp Marty gestalteten Rätz-Laternen. Do 15. Februar, ab 20 Uhr: Fasnächtler und Schnitzbankler.

Fr 16. Februar, ab 20 Uhr: Schnitzbankler und Rätz-Sound.

Sa 17. Februar, ab 19 Uhr: Brugger Fasnacht wie sie leibt und lebt mit schränzenden Guggen und Rätz-Sound.

So 18. Februar, ab 11.15 bis 18 Uhr: Fasnächtliches Treiben zusammen mit der Rätz-Clique und stampfendem Guggen-Sound. Kulinarisch werden die Gäste verwöhnt mit Chäschüechli, Pizzabaguetten sowie Latärnli und Präm plämKafi sowie anderen Getränken. S'Latärnli findet man gegenüber dem Gewerbeschulhaus Annerstrasse im Keller der Rot-Haus-Schüür.

Scheibensprengen in Stilli

Am 18. Februar, dem Funkensonntag, wird der Freizeit Club ab ca. 16.30 Uhr wiederum das Scheibensprengen durchführen. Als Funkensonntag wird im alpinen Raum der Sonntag nach Aschermittwoch bezeichnet. Mit langen Haselruten werden angeglühte, gedrechselte Holzscheiben über die Aare geschleudert, was den Winter vertreiben soll. Unter den Arkaden des alten Schulhauses wird der Freizeit Club eine kleine Festwirtschaft führen. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an diesem traditionellen Anlass herzlich eingeladen.

«Quer dur d'Schwiiz» in Remigen

Am Samstag, 17. Februar, findet in der Turnhalle wieder der traditionelle Maskenball des Turnvereins statt – dieses Jahr unter dem Motto «Quer dur d'Schwiiz». Bereits um 16 Uhr wird mit dem Kindermaskenball gestartet, wobei die Guggenmusik Hornfääger aus Leuggern für kophonische Klänge sorgen.

Wildsau-Lumpenball in Birmenstorf

Am Samstag, 17. Februar, 20 Uhr, steigt in der Alten Trotte wieder der legendäre Lumpenball der Guggemusik d'Wildsau Birmenstorf – dies unter dem Motto «1001» Nacht Wie immer erwarten die Gäste Live-Musik, Guggenpower, Schnäggestund, Maskenprämierung – und der unvergleichliche Wildsau-Spirit! (Eintritt ab 18 Jahren; Promille-Taxi).

Bözer Hütten-Gaudi

Die Männerriege Bözen führt am Samstag, 24. Februar, in der Turnhalle Bözen unter dem Motto «Hütten-Gaudi» den traditionellen Maskenball durch. Die spezielle Dekoration garantiert allen Besuchern einen erlebnisreichen Abend. Vollmasken haben freien Eintritt – die besten werden mit tollen Preisen prämiert. In der Bar gibt es Musik, in der Halle mit attraktiver Tischanordnung und Dekoration gibt es neben den verschiedenen Guggen auch Live-Musik mit Benny. Eintritt zum Maskenball in die Turnhalle ab 18 Jahren. Vor dem Maskenball findet erst mal von 14 bis 18 Uhr die Kinderfasnacht mit attraktiver Unterhaltung statt. Um 20:02 Uhr geht das grosse Guggenkonzert vor der Turnhalle über die Bühne.

Kinderfasnacht in Stilli

Der Elternverein organisiert am Samstag, 24. Februar, bei der Turnhalle Stilli eine Kinderfasnacht mit dem Motto «Rund um die Welt». Einschreiben von 13 bis 13.45 Uhr. Beginn des Umzugs ist um 14 Uhr. Anschliessend ist Kinderparty, Maskenprämierung und Unterhaltung durch die KumetBach Sürpfler in der Turnhalle des Villiger Dorfteils Stilli angesagt.

Kinderfasnacht in Mülligen

Der Kinderfasnachtsverein Mülligen veranstaltet seinen Maskenball am Samstag, 24. Februar, von 14.30 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Mülligen. Freuen würden sich die Organisatoren über viele Kinder mit tollen Kostümen und entsprechend guter Laune. Betreffend Konfettischlachten bitten die Veranstalter, solche in der Halle und nicht auf dem Areal der Schulanlage auszutragen. Es geht dabei nicht um eine Spassbremse, sondern um das Problem des Reinigens des umliegenden Geländes, das teuer und aufwändig ist.

Kinderfasnacht in Villnachern

«Unter Wasser» lautet das diesjährige Motto der Kinderfasnacht vom Samstag, 24. Februar. Diese wird seit Jahren von der Jubla Schenkenbergertal organisiert und bietet in Villnachern einen kleinen, aber feinen Umzug verschiedenster Gruppen aus den umliegenden Dörfern. Mit von der Partie sind die Guggenmusiken Trombongos aus Windisch und die Sikingachloper aus Untersiggenthal. Als Wagen haben sich die Rüssgeischer Gebenstorf und die NaBü Windisch angemeldet. Der Umzug beginnt um 13.45 Uhr. Ab 14.45 Uhr ist Maskenball mit Festwirtschaft in der Turnhalle, Konfettischlacht und Prämierung inbegriffen.

Wir wünschen gute Unterhaltung. Und bieten zur Stärkung der Lachmuskeln in Hausen unter anderem an:

Feine Lamm-Spezialitäten

Metzgerei LÜTHO
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17

wie Mostbröckli, Salami, Wienerli, Lyoner, Rauchwürste etc. Party-Service; eigene Wursterei; Schweizer-Fleisch; alle Produkte aus eigener Schlachtung!



Güggel Kolumbus registriert in Scherz!

Leder&Perret
Landmaschinen GmbH
5107 Schinznach-Dorf Tel. 056 443 15 20

Ihr Rasenmäher-Profis

Wenns Mitternacht schlägt und der Guggel kräht

Lupfig: Theatergruppe Scherz mit neuem Stück «De Guggelchrieg»

(msp) - Seit 29 Jahren in Folge bringt die Theatergruppe Scherz turbulente Komödien auf die Bühne und sorgt damit für beste Unterhaltung. Beim neuesten Stück handelt es sich gar

um eine Geschichte, die sich durchaus in unserer Region abgespielt haben könnte, wobei Ähnlichkeiten natürlich rein zufällig und nicht beabsichtigt sind. Schliesslich stammt der

Dreiakter von Ulla Kling aus dem Breuninger Verlag. Aufführungsdaten: 23. und 24. Februar, 2. und 3. März um 20 Uhr. Am 25. Februar um 14 Uhr, jeweils in der Turnhalle Scherz.



Xaver möchte gerne wieder nach Hause und endlich ins Bett: Doch seine Frau Anna denkt nicht daran und wettet: «Die Gwitterhäx det äne, jetzt hämmer Chrieg!» – und unterstreicht das mit dem gefährlich geschwungenen Walholz ...

Der Vorhang öffnet sich. Die Uhr schlägt Mitternacht. Guggel Kolumbus kräht. Vorbei ist's mit der Nacht Ruhe. Ein Licht geht an. Gezeter und Mordio bricht sich Bahn. «De saublöd Fäderbock!» Auf dem Hausplatz tut sich was: Wenn die wutentbrannte Anna (Nachbarin Anna Schmid gespielt von Denise Salathé) mit hochrotem Kopf, geballten Fäusten und rollenden Augen aus dem Haus stürmt, möchte sich Ehemann Xaver (Guido Limacher) am liebsten verkriechen. Doch offenbar findet er zu später Stunde Trost bei Guggel-Besitzerin Heidi Müller (gespielt von Doris Keller). Unterwegs im Schutz der Dunkelheit sind auch die beiden älteren Müller-Töchter Christa und Vroni (Sonja Ciara und Evelin Keller), die sich dank Guggelgeschrei pünktlich von ihren heimlichen Liebhabern verabschieden können. Aber davon ahnen natürlich Mutter Heidi und Grossmutter Lina (Ester Rauber) rein gar nichts. Schon am nächsten Morgen wird klar: Die streitbare Anna hat Heidi bereits wegen Nachtruhestörung eingeklagt, was die Polizisten Würmli und Ehrensperger (Roger Baumberger und Marcel Schütz) auf den Plan ruft. Doch damit nicht genug. Auch der Tierschutz wurde eingeschaltet, weil der arme Kolumbus sein Leben ohne Henne verbringen muss.

Fortsetzung auf Seite 7

Ihr Spezialist für Naturheilmittel
15 % Rabatt mit der Kosmetiksparkarte

apotheker drogerie birrfeld

Flachsi Center 5242 Birr-Lupfig
Apotheker 056 444 97 55 info@birrfeld-apotheke.ch
Drogerie 056 444 94 94 www.birrfeld-apotheke.ch

GRATIS Parkhaus für 1½ Stunden

Erfolgreich

Erfolg beginnt hinter den Kulissen.

Aargauische Kantonalbank
Flachscherstrasse 15
5242 Lupfig
056 464 20 80 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

WIR HEIZEN RICHTIG EIN

Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
Service + Reparaturen aller Oelbrenner
Oel- + Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu + Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
TELEFON 056 444 83 49

post

P. Steiner
Autosattlerei
5246 Scherz
Tel. 056 450 08 28

- Oldtimer • Fliegerinterieur • Cabrio
- Sonndächer • Blachen + Polster für alles



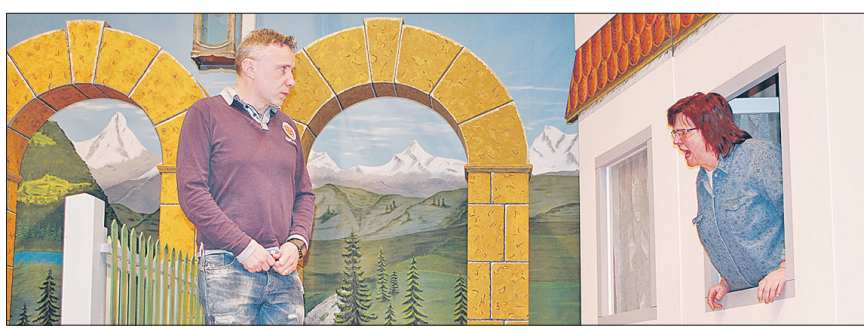
Wo die Liebe hinfällt: Tierpsychologe Knöpfli und Müller-Tochter Maria (Nadia Rohr) haben nur noch Augen füreinander.

Toi-toi-toi zur Premiere ...

- Mulden- und Containerservice 2 – 44 m³
- Trax- und Baggerarbeiten
- Aushub und Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Transporte
- Kehrrichtabfuhr
- Eigene Bauschutt-/Sperrgut-Sortieranlage

HANS MEYER AG www.hans-meyer-ag.ch
5242 Birr / ☎ 056 444 83 33

... und zu den weiteren Aufführungen!



Xaver möchte gerne wieder nach Hause und endlich ins Bett: Doch seine Frau Anna denkt nicht daran und wettet: «Die Gwitterhäx det äne, jetzt hämmer Chrieg!»

LEUE SCHERZ
Unter den Linden

Dä gmuetlich Treffpunkt noch am Training oder für Sitzigä. Mer freued eus uf euen Bsuech!

Telefon 056 444 05 65
info@leue-scherz.ch
www.leue-scherz.ch

meyer Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!

- Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen
- Füllmaterialien, Backmehl & Regeneriersalz
- Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch info@muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

BREHM

www.brehmbau.ch

**NEUBAUTEN
UMBAUTEN
RENOVATIONEN
KUNDENMAUREREI**

Brehm AG
Bauunternehmen
5242 Lupfig
Telefon 056 444 89 08



j.+d. schatzmann ag
5242 lupfig · 056 444 80 01



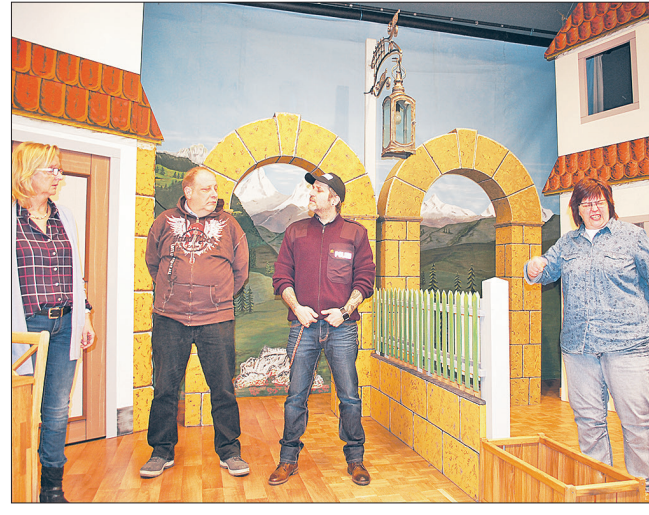
architekturbüro fh

www.schatzmann-ag.ch

Wenns Mitternacht schlägt und der Guggel kräht

Fortsetzung von Seite 6:

Tierpsychologe Markus Knöpfli (gespielt von Roman Eichenberger) soll es schliesslich richten und den Guggel irgendwie vor dem Todesurteil retten. Dass dabei Unvorhergesehenes passiert und Gefühle jeglicher Art ganz schön hochkochen, war zu erwarten. Aber Spannung und Turbulenzen ohne Ende? Wer wissen will, ob Guggel Kolombus überlebt, ob die beiden zornigen Frauen wieder Frieden schliessen und wo schlussendlich die Liebe hinfällt und wo nicht, wird bis zum Schluss auf die Folter gespannt.



Am nächsten Morgen ist Anna Schmid (Denise Salathé) noch immer wütend. Sie hat die beiden Polizisten (Roger Baumberger und Marcel Schütz) wegen Nachtruhestörung gerufen. Die Nachbarin Heidi Müller-Klopfer, Hahnbesitzerin, (Doris Keller) versteht die Welt nicht mehr.

DER STARKE ALLESKÖNNER
PAJERO 3.2 DIAMOND CROSS COUNTRY



5 Jahre Garantie

22% Rabatt*
bis 30.2.2018

Neupreis CHF 58'600.- / Ihr Preis ab CHF 45'600.-
my-first-Diamond Ausstellungsrabatt CHF - 13'000.-
my-first-Diamond Aktionsleasing ab CHF 499.-**

Top Ausstattung:
- Super Select 4x4
- Sitzbezüge in Leder
- Navigationssystem
- Xenon- und Nebenschweinerwerfer
- Glasschiebedach
- Klimaautomatik
- 18" Alufelgen
- Swiss-Protect-Paket

my-first-diamond.ch

Auto Gysi Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

50 Jahre Auto Gysi

MITSUBISHI MOTORS

*Winteraktion vom 1.12.17 - 15.1.18 Pajero 5-Door Diamond 3.2 Autom. 190 PS, CHF 45'600.- inkl. MwSt, CHF 13'000.- Rabatt, Normverbrauch: 9.3/100km (Benzinäquivalent: 10.5/100km), CO₂-Emissionen 245g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung 40g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH 134g/km
** Leasing: 5.1% Nominal Zins, Laufzeit 48 Monate, 10'000km/Jahr, Anzahlung 8000.-, Leasingrate 499.-/Mt. exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Es wird keine Finanzierung gewährt, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.

«Jeder hat die passende Rolle»
Christian Meyer, Präsident der Theatergruppe Scherz, ist für die Regie zuständig. Er freut sich über den grossartigen Einsatz und die Spielfreude seiner Truppe, die gerade wieder mit Sonja Ciara ein neues Mitglied gefunden hat. «Bei diesem Stück hat wirklich jede und jeder die Rolle gefunden, die zu ihm passt», meint er augenzwinkernd. Diesmal stehen nicht weniger als 12 Laien-Darsteller auf der Bühne – und dahinter sorgen Jasmin Meyer für die Technik und die beiden Souffleusen Martina Jämsä und Klara Halter für reibungslosen Textfluss. Beste Unterhaltung ist also garantiert – wenns Mitternacht schlägt und der Guggel kräht...



Nachbarn sind sie, beste Freundinnen wohl nie: Heidi und Anna beschimpfen und bedrohen sich am Gartenzaun.



Heidis erste Tochter Christa (Sonja Ciara) und Liebhaber Polizist Thomas Würmli (Roger Baumberger) werden vom Hahn Kolombus stets zur rechten Zeit gewarnt.



Schon ab CHF 100.- pro Monat

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan erreichen Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.
raiffeisen.ch/fonds-sparplan

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Wydenstrasse 9
5242 Lupfig
Telefon 056 464 60 30
raiffeisen.ch/aare-reuss

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

In Gesellschaft und geschützt leben

Brugg: Demenzstation im Pflegezentrum Süssbach eröffnet

(msp) - Demenzkranke brauchen viel Bewegungsfreiheit, besondere Orientierungshilfen, geschützte Räume, den eigenen Rhythmus im Alltag. Diesen Bedürfnissen trägt die neue Demenzstation im Pflegezentrum Süssbach Rechnung. Am Samstag konnten Interessierte die beiden Wohngruppen und den Garten mit Sensorik-Pfad, Kräuterhochbeet, plätscherndem Brunnen und Tiergehege in Augenschein nehmen.

Die Zugangstüre zur neuen Demenzstation öffnet sich erst durch Eintippen des Codes oder mit dem Zugangsbatch. Der geschützte Wohnbereich für Demenzkranke im fortgeschrittenen Stadium ist in zwei Wohngruppen unterteilt und umfasst insgesamt sechs Doppelzimmer und zehn Einzelzimmer, je eine Wohnstube mit Zugang zum Garten, Musikzimmer, Pflegebad und vor allem aber grosszügig dimensionierte Rundläufe, die

mit Sitznischen und vielerlei Aktivierungsmaterial ausgestattet sind – zum Beispiel mit Alltagsgegenständen, Bildern und Fotos aus der Vergangenheit. Auf Sofas und Polsterstühlen sowie in den Zimmern liegen bunte «Nestel»-Decken bereit, die mit unterschiedlichen Materialien bestückt, unruhigen Händen Beschäftigung und Beruhigung bieten. «Erfahrungsgemäss werden die Zimmer meist nur zum Schlafen genutzt» erklärt Doris Bärtschi, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung im Süssbach Pflegezentrum AG. «Die Mehrheit der Bewohner bevorzugt es, in Gesellschaft, unter Leuten zu sein.» Nicht selten werde darum ein Nickerchen auf einem Sofa im wohnlich gestalteten Gang draussen oder in einer Aufenthaltsnische abgehalten.



Oben: Zwei Zimmer, die bereits nach den Wünschen ihrer künftigen Bewohner eingerichtet und vorbereitet wurden. Unten: Wohnstube mit Küche – mit einem vielseitigen Aktivierungsprogramm, auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet, wird ein abwechslungsreicher Alltag gestaltet.



Am «Tag der offenen Türe» am letzten Samstag wurde in den Wohnstuben eine Auswahl an Alltagsgegenständen präsentiert, die bei Demenzkranken Erinnerungen wachrufen können – sei es an die Schulzeit, an Tätigkeiten in einer Werkstatt oder an Hausarbeiten wie Kochen und Waschen. «Mit solchen Gegenständen werden wir in der Aktivierung arbeiten», erklärt Doris Bärtschi, «denn viele dieser Dinge sind unseren Bewohnern vertraut aus früheren Zeiten.»

Einzug in Etappen
Am 15. Februar beziehen die ersten vier Bewohner die individuell für sie vorbereiteten Zimmer. An ihrer Zimmertüre wird dann bereits ein mit den Angehörigen sorgfältig gewähltes, persönliches Bild als Erkennungsmerkmal angebracht sein. Nachfolgend werden pro Woche jeweils zwei Bewohner aufgenommen, bis die Station komplett ist. «Denn jeder Anfang bedeutet eine grosse Anstrengung, für die neuen Bewohner, wie auch für die Betreuenden», weiss Doris Bärtschi.

Odeon Brugg: Pasta del Amore mit «Show zäme»

Nach acht Jahren sinnlosen Darbens stehen Bruno Maurer und Christian Gysi endlich wieder gemeinsam auf der Bühne und entledigen sich mit viel Hingabe von allem tiefsinnigen Trash und intellektuellen Unsinn, die sich angesammelt haben. Mit viel Selbstironie und Spielfreude setzen Pasta del Amore am Freitag, 16. Februar, 20.15 Uhr, im Odeon alles um, was ihnen an theatralen Darstellungsformen über den Weg läuft. Das Publikum wird einen kompletten Blockbuster in optimierter Länge geniessen, sich von Stammtischgesprächen den Horizont erweitern lassen, das aktuelle Weltgeschehen unter neuen Aspekten bewundern und zu diffizilen Klängen eines Elektroduos abgehen. Pasta del Amore haben sich für ihre Comeback-Show ein breites Repertoire an grenzübergreifenden Episoden erarbeitet, die jeden Abend neu gesetzt werden und jede Show einzigartig machen.

Brugg: «Digital World» im Café Philo

Am Sonntag, 18. Februar, ist «Digital World» das Thema im Café Philo des Kulturclubs Dampfschiff (10.30 - 12 Uhr Diskussion, geleitet von Albert Hoffmann, Philosoph UZH). Viele Beobachter sehen unsere Gegenwart als eine Umbruchphase von globalen Ausmassen. Wir stehen vor gewaltigen Umwälzungen, die alle Bereiche unseres Lebens betreffen werden, unser Verständnis von Mensch und Gesellschaft, unsere Art zu leben, zu lieben – und zu arbeiten. Wird die grosse Mehrheit der Menschen überflüssig und von jeder gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen? Welchen Preis zahlen wir dafür, wenn unsere Auseinandersetzung mit der Natur nur noch mittels Maschinen und Computern geschieht? Was geschieht mit unseren Muskeln und mit unserem Gehirn, wenn wir sie nie oder nur noch sporadisch benutzen müssen? Welche sozialen Umwälzungen kommen auf uns zu, wenn Arbeit das Privileg von wenigen wird?

Stelle

Im Restaurant des Golf Club Schinznach Bad verwöhnen wir unsere Member und deren Gäste mit einer ausgezeichneten Küche und einem persönlichen, aufmerksamen Service.

Für das Restaurant mit zahlreichen Anlässen bis 120 Personen und einer Terrasse für die Sommersaison 2018 von ca. Mitte März bis ca. Anfang November suchen wir noch begeisterungsfähige, motivierte Menschen mit Erfahrung und Flair für die Gastronomie.

Als Koch/Köchin und Servicemitarbeiterin

im à la Carte- & Bankettservice sowie Tätigkeiten am Buffet, bieten Sie unseren Member und deren Gäste aufmerksame, unaufdringliche, persönliche Dienstleistung mit Charme. Sie haben eine entsprechende Ausbildung und/oder schon Erfahrung in der Gastronomie. Werden Sie Teil unseres Teams, auch Teilzeit möglich, und erobern Sie mit uns die Golfwelt. Bitte nur vollständige, ernsthafte Bewerbungen per Mail mit Foto und CV an dariusz.k@bluewin.ch

Von der Schönheit der Heilkräuter

Au-Veltheim: 10. Kunsthandwerk-Ausstellung Gärtnerei Aareblumen

(msp) - Die Kulturvereinigung «Välte läbt» und die Gärtnerei Aareblumen präsentieren das zehnte Jahr in Folge grosses und kleines Kunsthandwerk in der Gärtnerei. Zwölf schöpferische Frauen und Männer zeigen eine einzigartige und vielfältige Palette ihrer Schaffenskraft. Vom 16. bis 25. Februar werden im Glashaus neben Grünpflanzen auch bunte Ideenbouquets aus Holz, Keramik, Glas, Stein, Filz, Metall und Heilkräutern erblühen.

Was haben Heilkräuter mit Kunsthandwerk zu tun? Die Antwort liegt angesichts der Bilder von Denise Columberg, die in der Aareblumen-Ausstellung zu sehen sein werden, auf der Hand. Es gehört schon feinstes Handwerk dazu, kostbare Weihrauch- und Myrrhe-Partikel, winzige Zimtblüten oder kugelförmige Wacholder-Beeren akribisch, Stück für Stück, im Bild zu platzieren, wo diese ihre wahre Schönheit bezüglich Farbe und Form entfalten – und auch behalten. Ein Handwerk, das erlernt sein will, ist nämlich auch das Konservieren der meist klitzekleinen Naturschönheiten. «Es war ein langer Prozess», erklärt Denise Columberg, die seit 17 Jahren eine Praxis für energetische Therapie in Bözberg (Ortsteil Oberbözberg) betreibt, «denn mein Ziel ist, Heilwirkung, Farbe, Form und Duft der einzelnen Kräuter möglichst vollumfänglich zu erhalten.» Der ausgebildeten Sozialpädagogin und Erwachsenenbildnerin kommt dabei zugute, dass sie an der Kunstgewerbeschule Bern den Umgang mit Pigmenten und das Vergolden erlernt hat. «Alles Schöne übt eine grosse Anziehung auf mich aus, dazu gehören auch die Kräuter – ihre Heilkraft, ihr Duft und generell ihre Schönheit. In meinen Bildern möchte ich das sichtbar und erlebbar machen, dieser Schönheit ein Gesicht geben.»

Edel und einzigartig

Auf handgeschöpftem Himalaja-Papier in meist erdigen Farben erarbeitet Denise Columberg in Kombination mit edlem Blattgold und ausgesuchten Heilkräutern ursprünglich-mystisch wirkende Motive als Kreis, Rechteck oder seltener als Dreieck. In der Gärtnerei Aareblumen werden rund 38 Unikate in den Formaten von 15 x 15 bis 80 x 80 Zentimeter zu sehen sein. Die Vernissage findet am Freitag, 16. Februar, 18.30 Uhr, statt. An den beiden Sonntagen, 18. und 25. Februar wird von 10 bis 12 Uhr ein Sonntagsbrunch angeboten (Reservation unter 062



Denise Columberg mit einem ihrer grossformatigen Werke: Im goldenen Kreis eingearbeitet sind unter anderem Weihrauch, Myrrhe und Zimtblüten.

893 12 74). Die Ausstellung ist während der Aareblumen-Öffnungszeiten bis 26. Februar frei zugänglich sowie Samstag von 8 bis 16 Uhr und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

Künstlerische Vielfalt in Au-Veltheim

Glasdesign: Susanne Brugger, Würenlingen
Heilkräuterbilder: Denise Columberg, Bözberg
Filz: Barbara Glünkin, Reitnau
Drechsler: Thomas Hächler, Aarau Rohr
Keramik: Ingrid Haldmann, Oberflachs
Beton: Beatrice Hofmann, Erlinsbach
Stein-Kreationen: Ursula Hunziker, Villingen
Holzskulpturen: Heinz Kirchofer, Büron
Foto-Karten: Manuela Nünlist, Erlinsbach
Korbflechten: Ueli Sidler, Seengen
Blechkunst: Angela Suarez, Bözberg



24 Laufmeter Trockenmauer – insgesamt 29 Tonnen Steine aus dem Steinbruch Mellikon samt Hinterbau – sind am Bruggerberg letzte Woche eingeweiht worden (links). In einer ersten Etappe wurden die Mauer rechts und das herabrollende Steine aufhaltende Faschিংengeflecht (rechts) erstellt.



Hexenplatz: Trockensteinmauer gegen Steinschlag

Früher war der Bruggerberg ein Rebberg

(rb) - Die steile Wiese unterhalb des Hexenplatzes am Bruggerberg wurde seit 2012 mit Trockensteinmauern und Faschinen gesichert. Das dient einerseits dem Steinschlagschutz für die untenliegenden Häuser – und andererseits bietet das Gemäuer allerlei Reptilien und Pflanzen Lebensraum. In einer kleinen Zeremonie wurde das aktuellste Werk von Stadtrat Reto Wettstein zusammen mit Bernhard Barmet (Projektleiter Umwelt und Energie der Stadt Brugg),

Albert von Felten (Geschäftsführer Naturwerk), Christian Rechsteiner (Projektleiter, Abt. Landschaft und Gewässer AG) und dem Leiter Forstbetriebe Brugg Markus Ottiger präsentiert.

Häuser am Hang schützen

Nachdem der steile Südhang des Bruggerbergs bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Reben bepflanzt war, musste der Weinbau wegen der Reblaus aufgegeben werden. Die damaligen Trockensteinmauern zerfielen, die Hänge vergandeten. Zudem wurde immer höher hinauf gebaut. Unter dem Hexenplatz kam es zu Steinschlägen, gegen welche die Stadt 2001 und 2009 Schutzzaune errichtete. Das war aber nicht zonenkonform, was den Kanton zum Eingreifen bewegte. Die Naturschutzkommission entwickelte deshalb ein Steinschlagkonzept, das die Sanierung alter und Errichtung neuer solcher Steinmauern vorsah. Der Kanton liess mit sich reden und bewilligte diese Bauten innerhalb der Naturschutzzone, weil damit neben dem Steinschlagschutz auch eine ökologische Massnahme (Unterschlupf für seltene Reptilien) umgesetzt werden konnte.

Die Kosten für das Unterfangen belaufen sich auf rund 120'000 Franken. Knapp 50 % zahlen Kanton und Fonds Landschaft Schweiz, der Rest wird von der Stadt aufgebracht. Für die Umsetzung zeichnet der Verein Naturwerk verantwortlich, dessen Geschäftsführer Albert von Felten die Arbeit der eingesetzten Zivilschützer und seiner Fachleute lobte. Zu erfahren war auch, dass dank diesem Schutzkonzept ein Teilstück des Schutzzaunes bewilligt werden konnte. Mit einer dauernden geologischen Begutachtung sowie einer periodische Erfolgskontrolle soll die Steinschlagsituation am Südhang des Bruggerbergs im Auge behalten werden.

Windisch: Repair Café

Am Samstag, 24. Februar, von 9 bis 14 Uhr, wird im Café Mikado an der Habsburgstrasse 1a, in Windisch das erste Repair Café Brugg-Windisch dieses Jahres durchgeführt. Reparieren statt wegwerfen heisst das Motto. Engagierte ehrenamtliche Reparaturprofis helfen bei der Reparatur von Alltagsgegenständen. Seine defekten Gegenstände mitbringen und sich mit den Expertinnen und Experten an die Arbeit machen, lautet die Devise. Reparatur-Angebot: Elektrogeräte, Schmuck, Uhren, Bücher, Spielsachen usw.. Vorbeikommen – Kaffee und Kuchen verkürzen und versüssen allen die Wartezeit.

FDP
Die Liberalen

Die richtige Wahl, weil er sachlich und entscheidungsfreudig ist und lösungsorientiert handelt.



Markus Büttikofer als Friedensrichter für den Bezirk Brugg

- 58-jährig, Transportunternehmer
- Gemeinderat/Gemeindeammann Birr 1998–2017



DIE STADT BRUGG

Altstadtdreglement Stadt Brugg

Einladung zum öffentlichen Informationsanlass am 23. Februar 2018 von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaussaal Brugg

Der Stadtrat Brugg lädt die Bevölkerung herzlich ein, sich an der öffentlichen Informationsveranstaltung über das Altstadtdreglement zu informieren. Die Verantwortlichen präsentieren das Altstadtdreglement und die Änderungen, die aus der öffentlichen Mitwirkung resultierten.

Öffentliche Auflage vom 26. Februar bis 27. März 2018



Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



Einladung zum Kurs
Hochbeete – Schichtaufbau
und Erstbepflanzung
Dienstag, 20. Februar, 14 Uhr

Privater Stromverkauf steuerpflichtig

Dämpfer für KEV-Begeisterte

Einer Mitteilung des Regionalen Steueramts Bözberg ist zu entnehmen, dass Entschädigungen aus kostendeckender Einspeisevergütung (KEV) respektive Direktvermarktung des Stroms oder durch Überlassung von Liegenschaftsteilen für den Betrieb einer Solaranlage gemäss Steuergesetz steuerbares Einkommen aus unbeweglichem Vermögen darstellen. Die Gutschrift für die gesamte Energiemenge, welche an das Netz abgege-

ben wird, muss somit besteuert werden. Ein Abzug für später aus dem Netz zugekauften Strom für den Eigenbedarf kann nicht vorgenommen werden. Soweit der Strom aus einer eigenen Photovoltaikanlage direkt und zeitgleich selber konsumiert wird, erfolgt hingegen keine Besteuerung. Die Einkünfte die aus dem Verkauf resultieren, müssen in der Steuererklärung unter dem EDV-Code 278 «Pachtzinseinnahmen, Baurecht, Erlös Stromverkauf» deklariert werden.

Carl Wolf, Klavier, «am gleis 1» in Brugg

Am Donnerstag, 22. Februar, 12 bis 13.15 Uhr, findet das erste Konzert im Rahmen der Reihe «am gleis 1» am Stahrain 2 (Metron-Eingang) in Brugg statt (12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzerten-de; Kollekte). Der bereits mehrfach am Gleis 1 aufgetretene Pianist Carl Wolf aus Basel ist ein gefragter Solist, Kammermusiker und Korrepetitor. Im In- und Ausland tritt er in Klavierabenden, Festivals, Konzerten mit Chören und verschiedenen Orchestern auf. Seine Debüt-CD mit Werken von Grieg, Janacek, Bach-Busoni und Schumann fand bei Presse und Publikum grossen Anklang. In der Mittagsmusik wird er



die Gäste mit Werken von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn und Frédéric Chopin auf eine Reise durch die Welt der klassischen und romantischen Klaviermusik mitnehmen.

„sanfte-klänge“
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
www.sanfte-klänge.org

Klassische Massage
Bewegungsräume Brugg
Stapferstrasse 29
5200 Brugg

Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage,
Tuina – Akupunktmassage

Dana Möbius-Luke +41 78 625 67 12
dana.moebius@sanfte-klänge.org
MPA Orthopädie & Rehabilitation
dipl. Gesundheitsmassseur/in / zert. Wellnesstrainerin

sani group
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUGWäschautomat Adora S Fr. 1699.–
V-ZUGWäschetrockner Adora TL Fr. 1399.–
V-ZUGGeschirrspüler Adora55 w/n Fr. 1399.–
Miele Wäschautomat WF 100-41 CHF. 1479.–
Miele Geschirrsp. G 26B5 SCVI Fr. 1449.–
Siemens Wäschetrockner WT 45W2800 899.–
Bosch WäschautomatWAB 282 A2 CHF. 539.–
Geberit 4000 DuschWC Aufsatz, int. Fr. 499.–
Geberit Mera DuschWC kompl., int. Fr. 3699.–
Wärmepumpenboiler 270 Liter EVO Fr. 1899.–
Standwassererwärmer 300 l Elcalor Fr. 929.–

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Fasnachts Plausch

mit Schnitzelbänkler u. Guggemusige



15., 16., 17., 18. Febr.

im Laternli
z`Brugg

Rot-Hus Schür, Keller
gegenüber Gewerbeschulhaus Annerstrasse

Öffnungszeiten: Do, Fr ab 20 Uhr, Sa ab 19 Uhr, So ab 11/15 Uhr

Live-Reportage von Christian Zimmermann

TransAustralia

3059 Kilometer zu Fuss mit dem Einkaufswagen durch Down Under

Mo 19.2.18, 19.30, Buchs AG Gemeindesaal
Di 20.2.18, 19.30, Baden Aula Kanti
Mi 21.2.18, 19.30, Lenzburg Alter Gem.saal
Do 15.3.18, 19.30, Olten Schützi
Di 20.3.18, 19.30, Zofingen Pfarreisaal Chi Rho
Infos und Tickets: www.global-av.ch

